

Geförderte Klimaprojekte des GLS Bank Klimafonds 2023

Geförderte Klimaprojekte 2023

Inhaltsverzeichnis

Action pro colombia e.V.: PV-Anlage auf Versammlungshaus in Guapi, Kolumbien	3
Atmosfair: Zwei mobile Wasserkioske, Togo.....	3
BioHöfe Stiftung: Klimawald	3
Caucasus Nature Fund: Wiederherstellung von Feuchtgebieten in Armenien	3
Ein Herz für Afghanistan: Brunnenbau in Jaka Pashi	3
Geoscopia: Klimaexpedition.....	3
GLS Zukunftsstiftung Entwicklung & Green Light Forum: Ersatzbatterien für Solaranlagen.....	4
Hof Bergmann: Klimabildung & Biodiversität.....	4
Kinder Rechte Forum gmbH: Workshops zur Klimabildung	4
Limbua: Pflanzenkohle-Projekt.....	4
Pfadis e.V. Lernpfad zur Wildgestaltung.....	4
Querwaldein: Klimabildung in Wäldern mit Schulklassen.....	5
Rhino and Forest Fund e.V.: Dekarbonisierung von Infrastruktur	5
Sana Mare: Entfernung von Plastikmüll aus den Flüssen Kameruns	5
Solawi Hofkollektiv: Baumpflanzung.....	5
Stiftung Naturschutz: Moorschutz	5
Stiftung Wilderness International: Schutz von Primärwäldern im Amazonas	6

Action pro colombia e.V.: PV-Anlage auf Versammlungshaus in Guapi, Kolumbien

action pro colombia ist eine interreligiöse und internationale Organisation, die sich für die Einhaltung der Menschenrechte, Frieden und soziale Gerechtigkeit in Kolumbien einsetzt. Mit der Klimaspende konnte ein Versammlungshaus in Guapi mit Solarzellen ausgestattet werden, um zuverlässig die Stromversorgung vor Ort mit Erneuerbaren Energien zu gewährleisten. Pro Stunde können so 4,74 kg Co2 eingespart werden.*

*Im Vergleich zur Stromversorgung durch Dieselgeneratoren. [Wie viel CO2 steckt in einem Liter Benzin? – Helmholtz Home](#)

Atmosfair: Zwei mobile Wasserkioske, Togo

Die gemeinnützige Organisation atmosfair mit dem Ziel der Kompensation klimaschädlicher Treibhausgase arbeitet seit über einem Jahr mit dem togolesischen Unternehmen Eau Propre d'Afrique Togo Sarl zusammen, um solare Trinkwassernetze in Togo zu errichten. Die mobilen Wasserkioske können kurzfristig und kostengünstig die Wasserversorgung an Marktplätzen, Schulen und Unis für die lokale Bevölkerung bereitstellen/absichern. Mit der Klimaspende können so pro Jahr bis zu 20 t Co2 eingespart werden.*

*Im Vergleich zum Abkochen von Trinkwasser mit Feuerholz.

BioHöfe Stiftung: Klimawald

Die BioHöfe Stiftung ist ein Verbund von Partnern, die sich engagiert für die Bio-Landwirtschaft einsetzen. Im Rahmen des Projektes Klimawald in Jerchel (Brandenburg) werden auf einer Anfangsfläche von 1 ha verschiedene Baumarten testweise gepflanzt, um zu ermitteln, ob diese mit den klimatischen Veränderungen an dem Standort zurechtkommen. So soll ein zukunftsfähiger, resilienter Wald entstehen, der an die klimatischen Verhältnisse vor Ort angepasst ist. Mit der Klimaspende konnten die ersten 6.800 Baumsetzlinge gepflanzt werden.

Caucasus Nature Fund: Wiederherstellung von Feuchtgebieten in Armenien

Der Caucasus Nature Fund setzt sich dafür ein, dass in den Naturschutzgebieten der Kaukasusregion die einzigartige Flora, Fauna und Ökosysteme für künftige Generationen erhalten und wiederhergestellt werden können. Das Projekt ist eine Erweiterung des Aufbauprogramms für Feuchtgebiete im Schutzgebiet Khor Virap in Armenien. Durch die Klimaspende können Teiche mit einer Gesamtfläche von rund 5000 qm renaturiert werden.

Ein Herz für Afghanistan: Brunnenbau in Jaka Pashi

Ein Herz für Afghanistan e.V. ist eine Gruppe von Menschen, die Projekte in afghanischen Dörfern organisiert und gemeinsame Aktivitäten veranstaltet. Eine unsichere Trinkwasserversorgung stellt die Dorfbevölkerung in der Region Ghazni durch lange Trockenperioden im Sommer und starkem Schneefall im Winter vor große Herausforderungen. Um dem entgegenzuwirken und Speichermöglichkeiten für die unregelmäßige Wasserversorgung zu schaffen, werden in dem Projekt vier Brunnen gebaut, die mit der Klimaspende finanziert wurden.

Geoscopia: Klimaexpedition

Anhand von Live-Satellitenbildern erläutern die Naturwissenschaftler*innen von Geoscopia sachkundig und interaktiv Wetterveränderungen in Verbindung mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Kli-

makrise und Klimapolitik. Mit der Klimaspense können 15 Projektstage finanziert werden, in denen den teilnehmenden Schulklassen ein Verständnis für die Auswirkungen menschlichen Handelns auf die Umwelt sowie für globale ökologische und politische Zusammenhänge vermittelt werden.

GLS Zukunftsstiftung Entwicklung & Green Light Forum: Ersatzbatterien für Solaranlagen

Die GLS ZSE hat sich gemeinsam mit dem Green Light Forum zum Ziel gesetzt, die Förderung des sozialen und wirtschaftlichen Wandels in Uganda voranzutreiben. In dem gemeinsamen Projekt werden Solaranlagen auf Dachflächen der Schul- und Verwaltungsgebäude in Uganda installiert, um eine verlässliche und nachhaltige Stromversorgung zu gewährleisten. Mit der Klimaspense können 56 Solarbatterien finanziert werden, die die tagsüber erzeugte Energie nachts nutzbar machen.

Hof Bergmann: Klimabildung & Biodiversität

Der Hof Bergmann ist ein ökologisches Wohnprojekt im Ruhrgebiet, Bochum Laer. Ziel des Vereins ist es, nachhaltige Prinzipien praktisch umzusetzen. Der Verein fördert Klimaschutz, Biodiversität und Bildung für nachhaltige Entwicklung und lädt Menschen ein, an einer klimafreundlichen Gemeinschaft mitzuwirken, die auf Vielfalt, Natur und friedlichem Miteinander basiert. Mit der Klimaspense können so die Umsetzung von Workshops zur Klimabewusstseinsbildung, der Einsatz von nachhaltigen Mobilitätslösungen wie Lastenfahrrädern und klimafreundliche Gemeinschaftsaktivitäten gefördert werden.

Kinder Rechte Forum gGmbH: Workshops zur Klimabildung

Das KRF (KinderRechteForum) hat das Ziel, Kinder und Jugendliche über den Klimawandel und Umweltthemen zu informieren und sie zu aktiven Umweltschützer*innen zu machen. Das neue Projekt "KlimaBildung für Kinder und Jugendliche" (KBKJ) bietet Workshops in Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen an, um Kinder und Jugendliche über Klima- und Umweltthemen zu informieren und sie zu motivieren, aktiv zu werden. Durch die Klimaspense können zahlreiche Workshops in Schulen und Freizeiteinrichtungen umgesetzt werden.

Limbia: Pflanzenkohle-Projekt

Limbia baut gemeinsam mit Kleinbäuerinnen und -bauern in Kenia biodynamische, fairtrade zertifizierte Macadamianüsse an. Das Unternehmen hat es sich zum Ziel gesetzt, die bisher als Abfallprodukt entsorgten Macadamianussschalen wieder in den Kreislauf zurückzuführen und daraus Pflanzenkohle herzustellen, die als Komponente für die Kompostherstellung nutzbar gemacht werden kann. Mit der Klimaspense wird der für das Biochar-Projekt benötigte Kompostwender finanziert. Auf diese Weise können etwa 1.8007 t CO₂ pro Jahr langfristig im Boden gespeichert werden.

Pfadis e.V. Lernpfad zur Wildgestaltung

Der Pfadis e.V. ist Veranstalter verschiedener Bildungsangebote, die allesamt einen sozio-ökologischen Wandel anstreben. Während des 10-wöchigen Lernpfads lernen die Teilnehmenden in unterschiedlichen Modulen die Wiederverbindung mit der Natur, als auch die Erfahrung und das Gestalten einer selbstorganisierten Gemeinschaft. Mit der Klimaspense wird ein Lernmodul für 30 Teilnehmende unterstützt

Querwaldein: Klimabildung in Wäldern mit Schulklassen

Querwaldein möchte über ihr langfristiges Bildungsprogramm eine positive emotionale Beziehung von Schulkindern zur Natur fördern, ökologisches Wissen vermitteln, zu innerem Wachstum sowie einer gemeinsamen Entwicklung von nachhaltigkeitsorientierten Werten und Haltungen anregen. Dafür gehen sie mit Schulklassen für jeweils ein Schulhalbjahr regelmäßig als naturerlebnispädagogische Begleitung in den Wald und geben so den Schüler*innen den Raum, frei von klassischer Schulbildung ihre Kompetenzen, Werte und ökologisches Wissen ohne Schuldruck erfahren können. Mit der Klimaspende können vier Lerngruppen mit jeweils zehn Bildungsveranstaltungen ermöglicht werden.

Rhino and Forest Fund e.V.: Dekarbonisierung von Infrastruktur

Der Rhino Forest Fund will einen Beitrag gegen den fortschreitenden Klimawandel sowie den damit einhergehenden Biodiversitätsverlust leisten und arbeitet daher in Sabah an einem Biotopverbund, der Schlüsselgebiete für das Überleben der Fauna und Flora Borneos umfasst. Dabei konnten bereits über 2.300 ha neuer Schutzgebiete geschaffen und auf über 1.500 ha Aufforstungsmaßnahmen durchgeführt werden. Dabei spielen der Ausbau und die Dekarbonisierung von Infrastruktur und Equipment eine zentrale Rolle, um den Bedarf fossiler Brennstoffe bei der Durchführung der Renaturierungsmaßnahmen zu senken. Mit der Klimaspende werden die gesamte Infrastruktur dekarbonisiert und eine digitale Wetterstation installiert, um zu zeigen, wie mit naturnaher Aufforstung das Mikroklima positiv verändert werden kann.

Sana Mare: Entfernung von Plastikmüll aus den Flüssen Kameruns

Sana Mare sammelt Plastikmüll aus Flüssen in Kamerun. Plastikflaschen machen einen großen Teil des gesammelten Mülls aus. Diese werden durch ihren Kooperationspartner THINK GREEN für den Bau von Schulen (Ecobricks) verwendet. 6% der globalen Treibhausgasemissionen resultieren laut dem Weltklimarat aus dem Plastikzerfall. Im Ozean stört Plastikmüll das Ökosystem und beeinträchtigt dessen Ökosystemleistungen. Mit der Klimaspende können ca. 40.000 kg Plastikmüll aus den Flüssen Kameruns entfernt werden.

Solawi Hofkollektiv: Baumpflanzung

Die Solawi Hofgemeinschaft Wipperfürth hat die Vision, eine lebendige Landwirtschaft aufzubauen, die Stadt und Land verbindet. Im Frühjahr 2022 wurde mit der Pflanzung des Agroforstprojekts auf einer Fläche von 6 ha Grünland begonnen. Die Bäume erhöhen die CO₂-Speicherung, schaffen Lebensräume und schützen bei Dürre vor Austrocknung, während das Wurzelwerk für die Stabilisierung der Böden und eine verbesserte Wasserverteilung sorgt. Mit der Klimaspende können 70 Nussbäume, 70 Obstbäume und ein Workshop zu Agroforstwirtschaft realisiert werden.

Stiftung Naturschutz: Moorschutz

Moore sind gigantische Kohlenstoffspeicher – die größten, die wir an Land haben. Intakte Moore speichern im Mittel pro Hektar sechsmal so viel Kohlenstoff wie Wald. Entwässert man die Moorböden aber, wie heute in über 90% der Moore in Deutschland, geben sie Treibhausgase ab und beschleunigen den Klimawandel. Liegt der Torf im Boden nicht mehr im Wasser, verbindet sich der gespeicherte Kohlenstoff mit dem Sauerstoff der Luft und gelangt als CO₂ in die Atmosphäre. Die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein hat bereits 260 ha große zusammenhängende Moorparzellen im Herrenmoor aufgekauft, um diese wieder zu vernässen. Mit der Klimaspende kann eine Fläche von rund 6.685 qm renaturiert werden.

Stiftung Wilderness International: Schutz von Primärwäldern im Amazonas

Die Primärregenwälder und Palmsümpfe des peruanischen Amazonasgebiets sind weltweit betrachtet einer der wichtigsten Puffer gegen den menschenverursachten Klimawandel und das Artensterben. Daher hat es sich Wilderness International zum Ziel gesetzt, tropischen Primärregenwald langfristig zu schützen. Lokale Waldhüter*innen sichern dieses Vorhaben und führen mit ihnen Forschungs- und Umweltbildungsprojekte mit der lokalen Community durch. Durch die Klimaspende konnten weitere 3.358 qm Regenwald erhalten werden.

Stand 12.2023

[gls-investments.de](https://www.gls-investments.de)